



Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

1. Regionaler Workshop mit Tourismusverantwortlichen
aus Kommunen, Kreisen und Institutionen

Kerpen, 18.08.2020

Prozessbegleitung durch:

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING



Im Rheinischen Revier wird die Förderung des Projekts durch die Bezirksregierung Köln und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier als Regionalpartner durchgeführt.



1. Das ist das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Teilnehmer, Ziele, Aufgaben, Organisation

2. Das haben wir bisher erreicht

Vision, Positionierung, Angebotscluster, Übersicht strategischer touristischer Planungen im Rheinischen Revier

3. Interaktiver Workshop

Sagen Sie uns, wie Sie die bisherigen Ergebnisse einordnen. Haben Sie Änderungsvorschläge oder Ideen?

4. So geht es weiter

Ausblick und weitere Arbeitsschritte

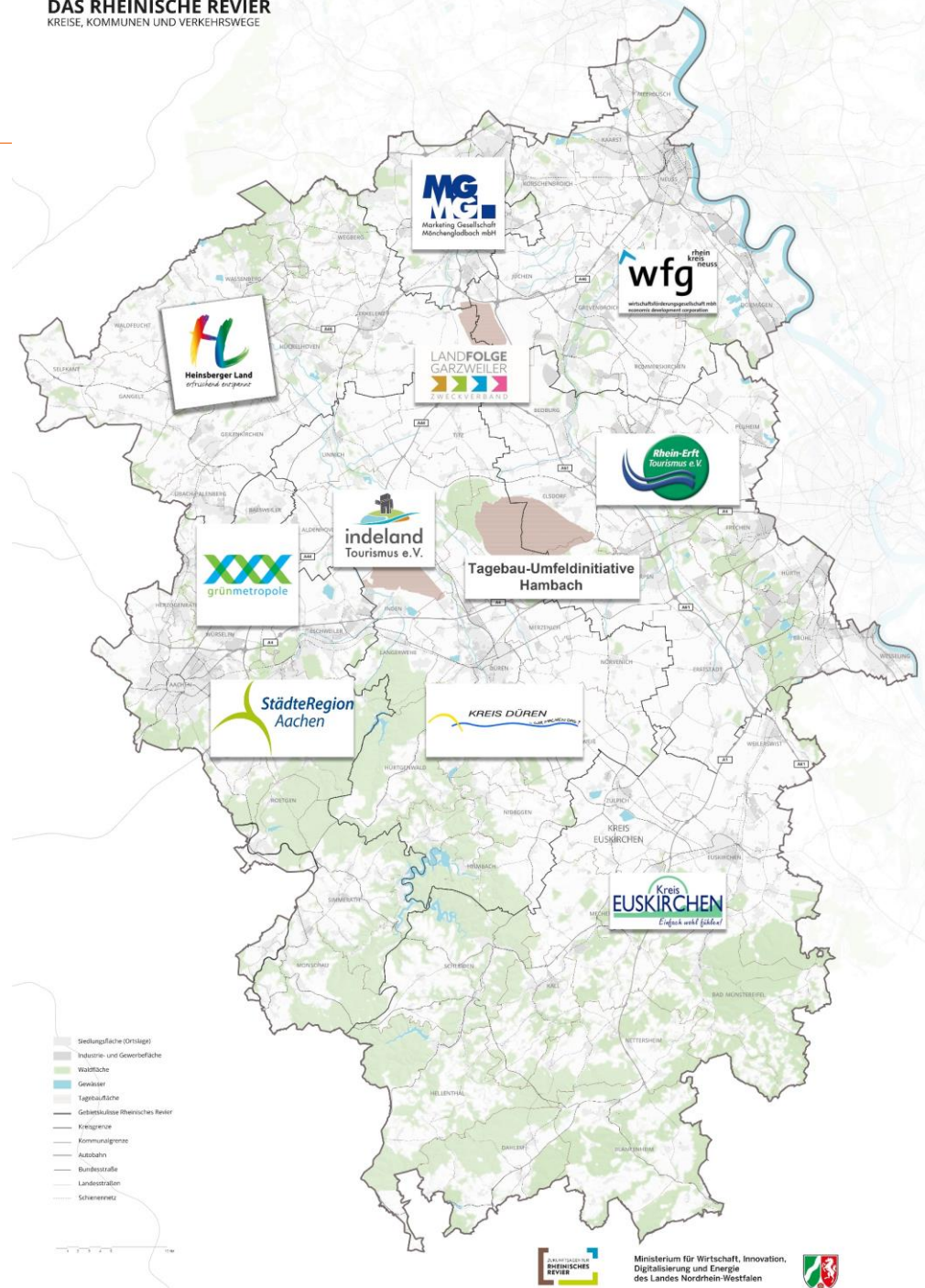
Das ist das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Teilnehmer, Ziele, Aufgaben, Organisation

Die Region

DAS RHEINISCHE REVIER
KREISE, KOMMUNEN UND VERKEHRSWEGE

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING



Warum haben wir das Förderprojekt „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“ auf den Weg gebracht:

- Einmalige Gelegenheit den gegenwärtigen Transformationsprozess als Chance für den Tourismus zu begreifen und zu nutzen.
 - Abstimmung zu einer infrastrukturellen und touristischen Entwicklung des gesamten Raums
 - Gebündelte und gemeinsame Entwicklung zahlreicher touristischer Infrastrukturprojekte - aus der Summe der Potenziale der Teilräume und zahlreichen Initiativen im RR
 - Erbe der Industriekultur im RR als wertvolles Gut zu begreifen
 - Es in Teilen zu erhalten, mit Leuchtturmprojekten zu inszenieren und zugänglich zu machen
 - Parallel laufender Prozess: Inwertsetzung und Nutzbarmachung der Tagebaufolgelandschaften, d.h. die durch den Bergbau entstandenen Landmarken in eine wertschöpfende Weiternutzung zu überführen
- Langfristig den Bekanntheitsgrad zu steigern und positive Imageeffekte zu generieren
 - Die bundesweite Aufmerksamkeit, die dem strukturellen Wandel zuteil wird, kann durch touristische Vorhaben gelenkt und positiv besetzt werden
 - Die Erhaltung des Erbes der Industriekultur würde langfristig auch auf internationaler Ebene zu erhöhter positiver Aufmerksamkeit führen

1. Den **Austausch und gemeinsamen Blick** auf die Gesamtregion RR fördern und schärfen = **Zusammenführung der Teilräume / Masterpläne**: Im Sinne der strategischen Gesamtperspektive Masterpläne/ touristische Einzelkonzepte (sanfte touristische Inwertsetzung der Sophienhöhe, Bergwelt Sophienhöhe, Endbericht Tourismusstelle Indeland, innovative freizeitwirtschaftliche Entwicklung im Rheinischen Revier etc.) in Einklang bringen.
2. **Netzwerkaufbau**: Abstimmung mit dem Revierknoten Raum, Revierknoten Infrastruktur & Mobilität, Entwicklungskonsortium zum Freiraumkonzept, Vertretern aus Kommunen, Kreisen, Verbänden und Institutionen, Freizeitwirtschaft, Gastgewerbe usw. und langfristig auch mit Einzelhandel und Dienstleistungsbereich.
3. **Aufbau von Kompetenzen**: u.a. eine regional abgestimmte Vermarktungs- bzw. Kommunikationsstrategie gegenüber Besuchern und potenziellen Investoren der Tourismuswirtschaft gewährleisten.
4. **Steigerung der Nachfrage**: Die Entwicklung der Nachfrage in den Teilregionen des Rheinischen Reviers stellt sich bereits heute positiv dar.
 - Großes Einzugsgebiet – Naherholung
 - Bestehende Angebote u.a. im Bereich Gästeführungen, thematischen Radführungen, Ausstellungen, Aussichtspunkte usw.
 - Gute Erreichbarkeit von weiteren Quellgebieten in Deutschland und im angrenzenden Ausland

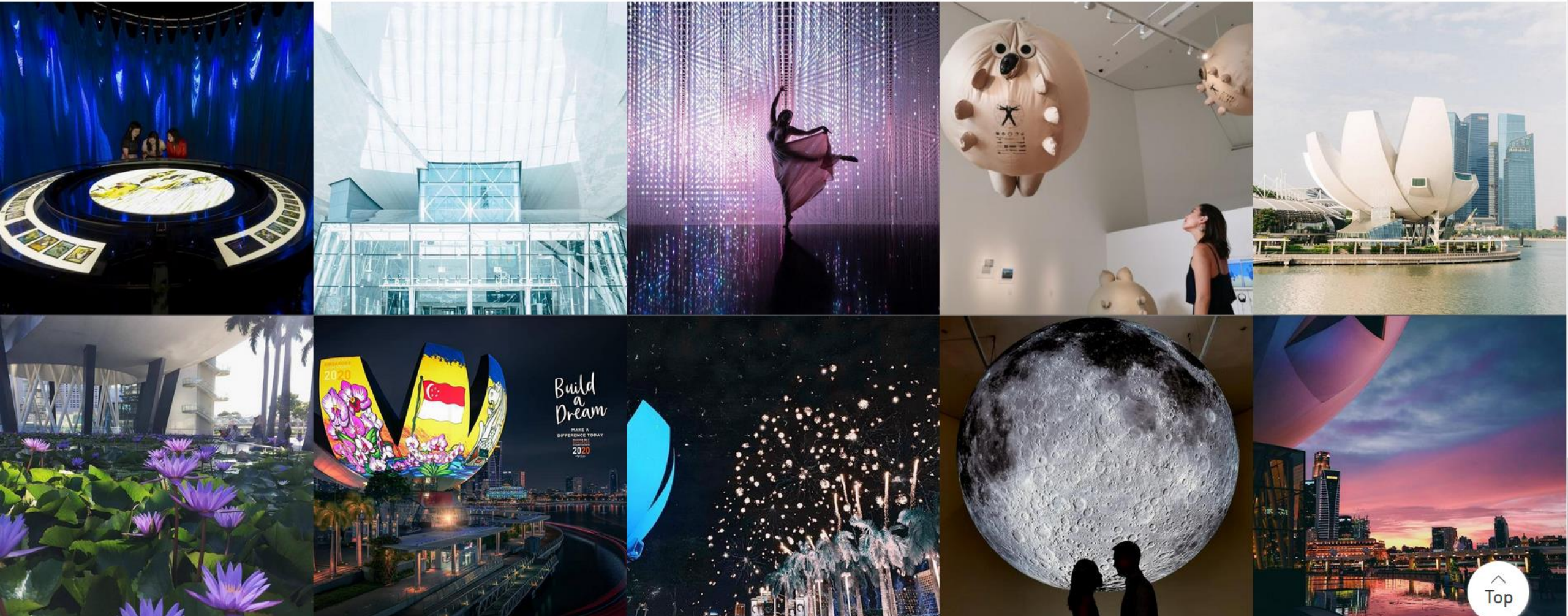
Das ist ein langfristiger Prozess für den wir in diesem Projekt nur den Auftakt gestalten können. Das **Netzwerk und die Austauschprozesse sollen über den Projektzeitplan weiterhin bestehen**, so dass wir gut überlegen müssen, wie wir dieses durch nachfolgende Projekte gewährleisten können.

Das Rheinische Revier steht vor einem der größten Restrukturierungsvorhaben Europas.

Im Innovationsnetzwerk werden die Grundlagen für strategische Entscheidungen im Tourismus und der Freizeitwirtschaft gelegt.



Die Nachfrage im Freizeit- und Tourismussektor ändert sich laufend, es werden - neben touristischen Attraktionen - vermehrt **Bildungs- und Freizeitangebote** gesucht.





Das Rheinische Revier hat das Potenzial, eine **international bedeutsame** Freizeit- und Tourismusregion im Einzugsbereich von Rhein-Main, Köln-Bonn-Düsseldorf, Amsterdam, Brüssel und Maastricht zu werden.

Der Einwohnermarkt im Umkreis von 300km umfasst über 35 Mio. Menschen, dazu kommt der Touristenmarkt.



Dafür bedarf es allerdings eines überdurchschnittlich attraktiven, vernetzten Angebotes, einzigartiger „Leuchttürme“ und einer klaren Positionierung.



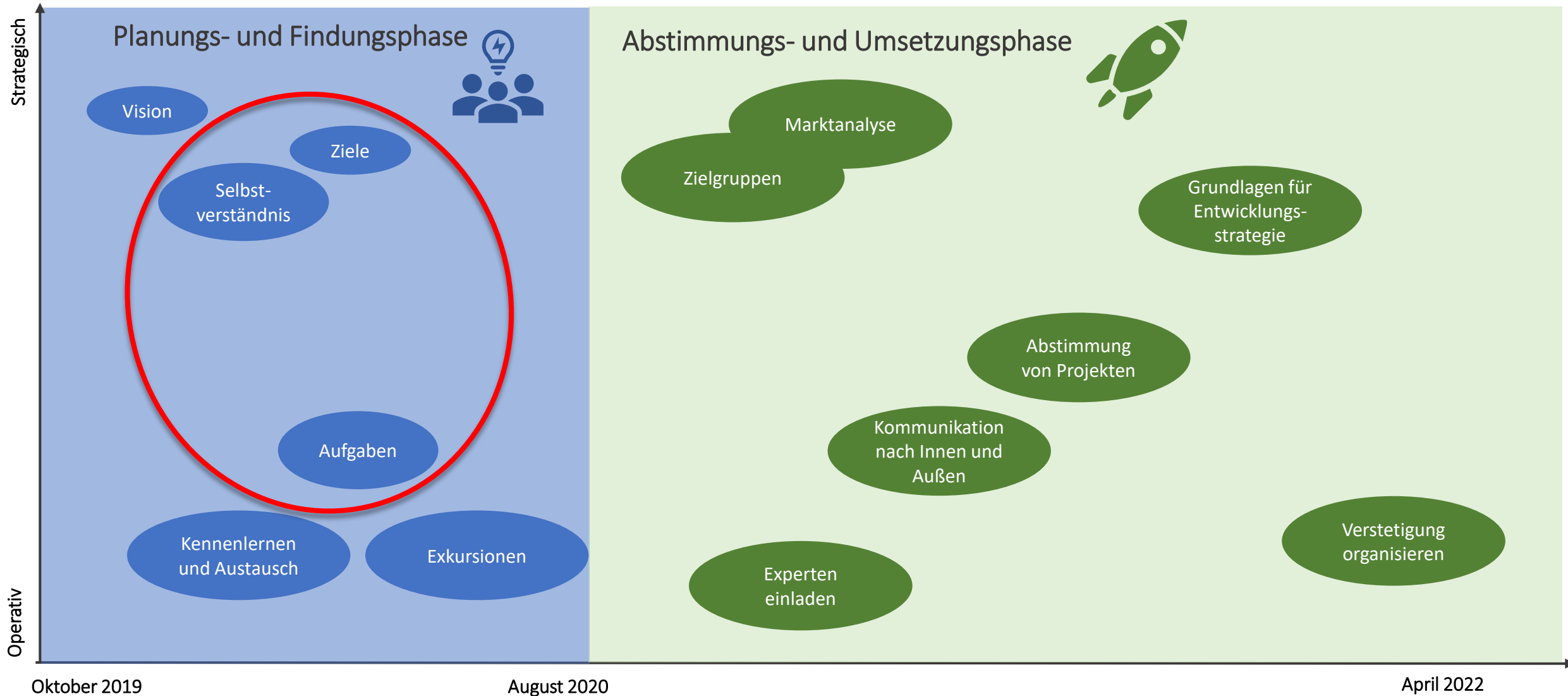
Think Big!



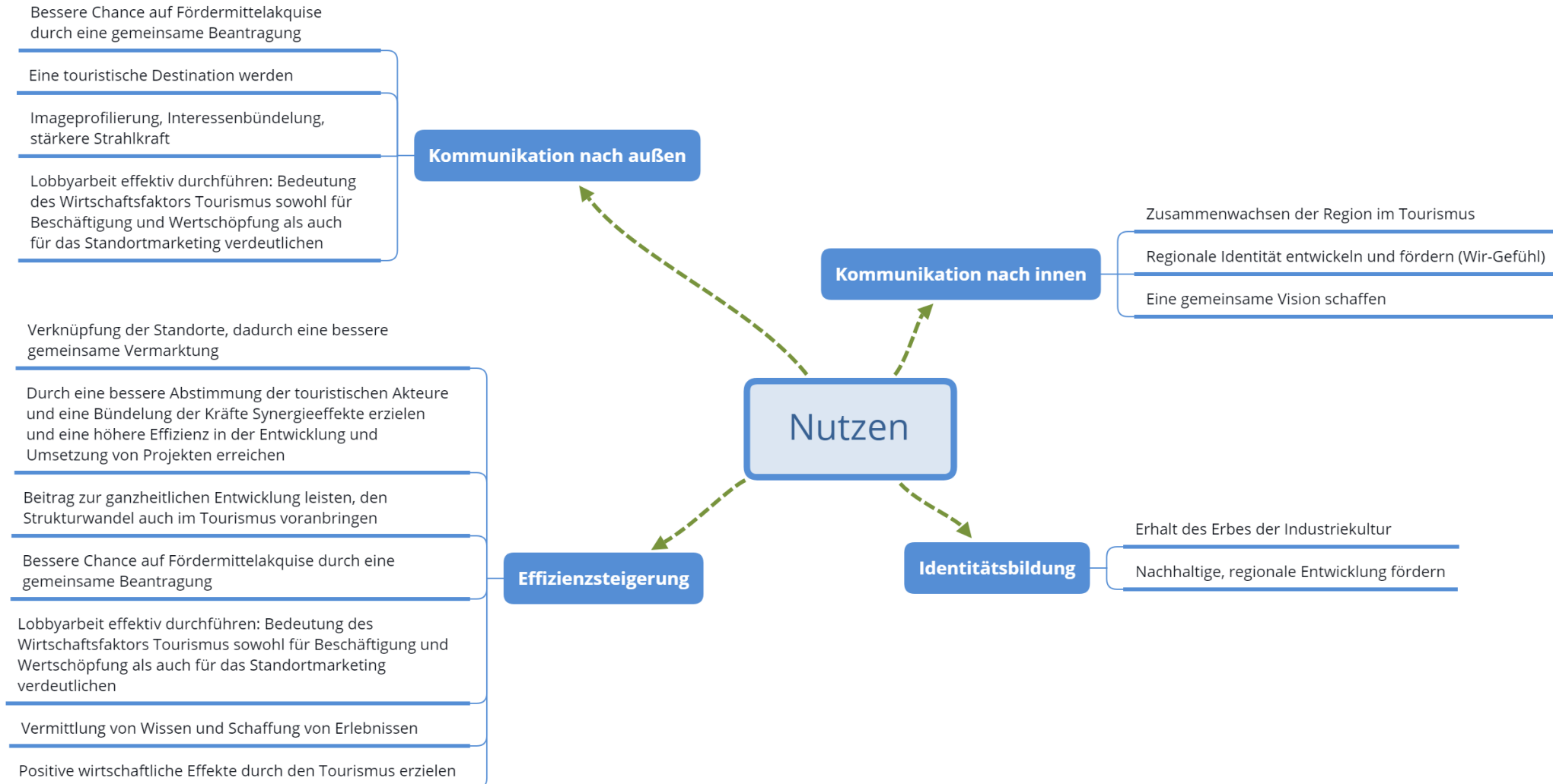
Das haben wir bisher erreicht

Vision, Positionierung, Angebotscluster,
Übersicht strategischer touristischer Planungen im Rheinischen Revier

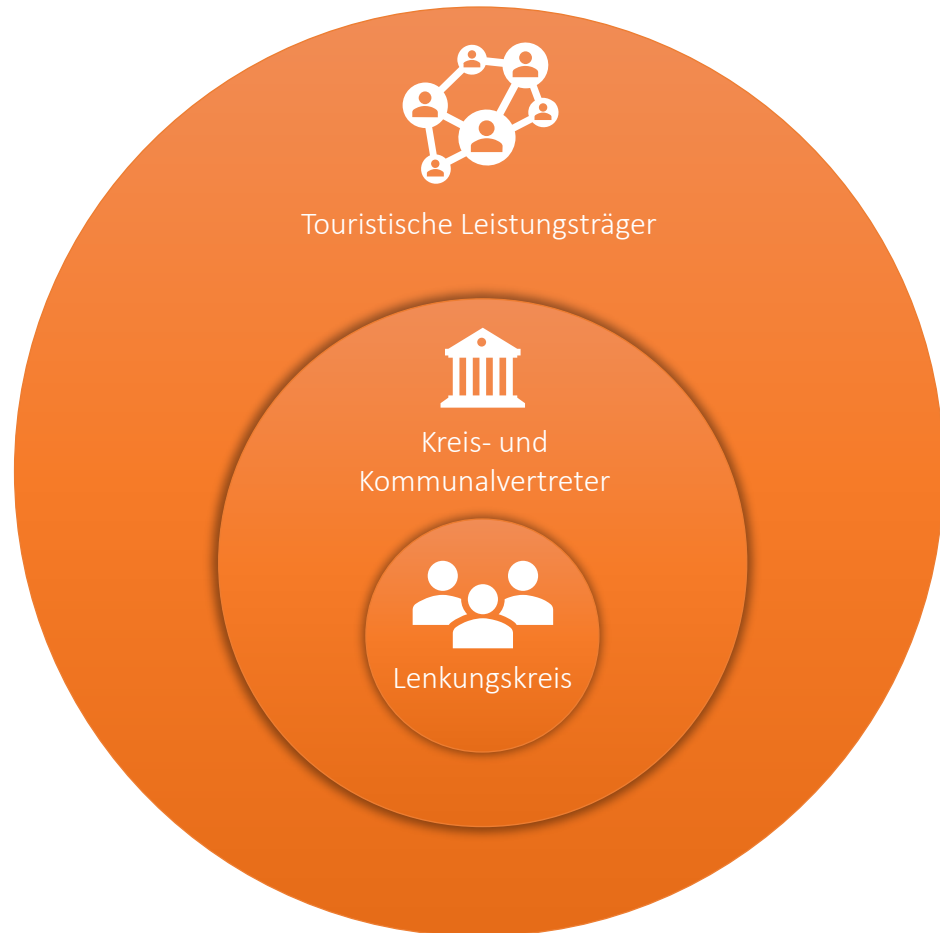
Aufgaben



Der Nutzen des Innovationsnetzwerkes Tourismus für das Rheinische Revier



Das Selbstverständnis des Innovationsnetzwerkes Tourismus im Rheinischen Revier



Teilnehmerstruktur des Innovationsnetzwerkes besteht aus 3 Schichten:

1. Koordinierender Lenkungskreis aus touristischen Vertretern der Teilregionen
2. Kreise und Kommunen, Institutionen und Verbände
3. Touristische Leistungsträger im Rheinischen Revier

Das Selbstverständnis des Innovationsnetzwerkes Tourismus im Rheinischen Revier

Arbeitsweise des Innovationsnetzwerkes

- Austauschforum
- Strategische Tourismusarbeit im Prozess des Strukturwandels
- Regelmäßige Lenkungskreis-Treffen & themenbezogene Workshops

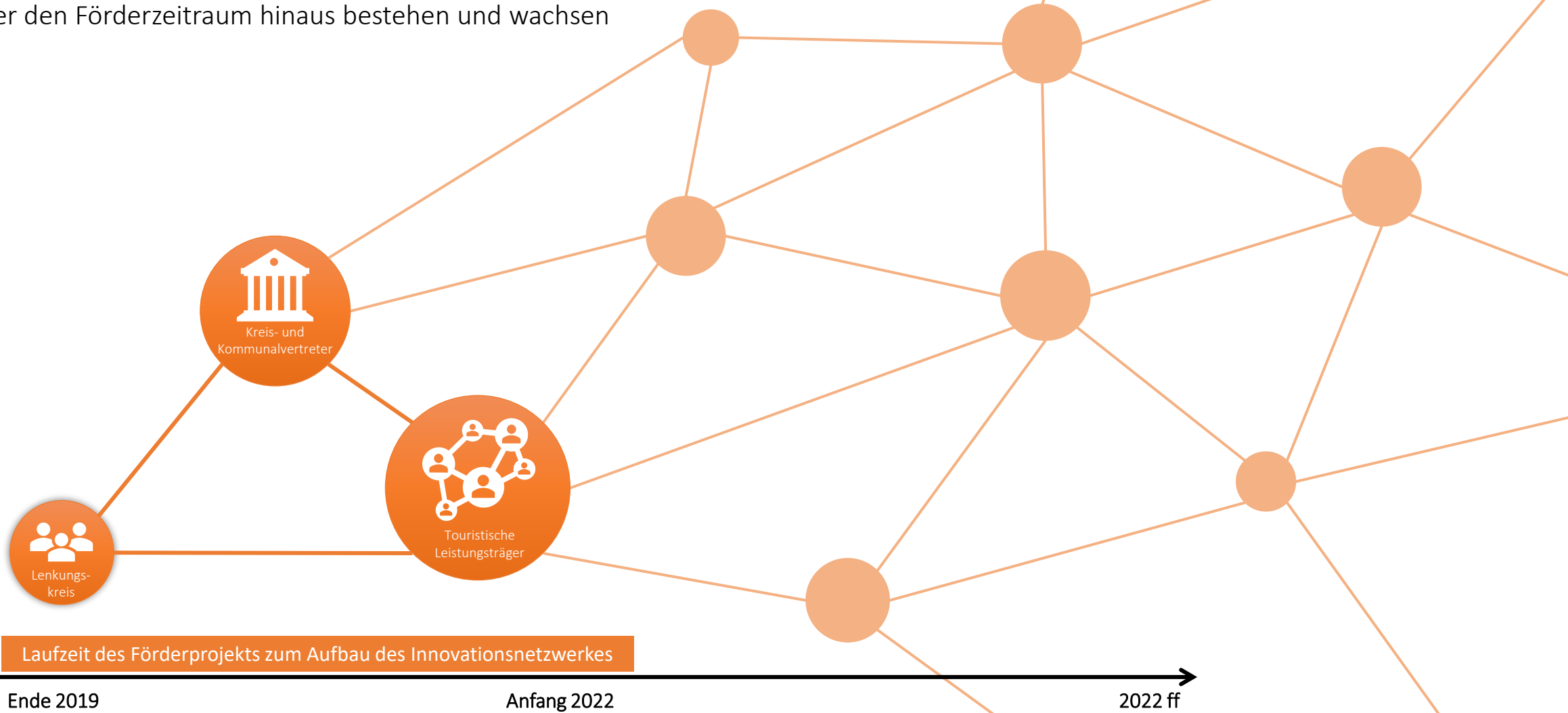
Abgrenzung des Innovationsnetzwerkes

- Geografische Definition des Rheinischen Reviers
- Einbezug von weiteren Akteuren im Rahmen von Themenworkshops
- Engere Abgrenzung des Innovationsnetzwerks für strategische Fragen



Das Selbstverständnis des Innovationsnetzwerkes Tourismus im Rheinischen Revier

Das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier soll weit über den Förderzeitraum hinaus bestehen und wachsen



Die Ziele des Innovationsnetzwerkes in den kommenden 2 Projektjahren (erste Sammlung)

Strategische Grundlagen

Schaffung einer strategischen Grundlage durch Abstimmung und Koordination zwischen den Projektpartnern zur Vorbereitung des touristischen Masterplans.

Austausch & Abstimmung

Sicherstellung eines fortbestehenden Austauschs in der Region; dieser Austausch dient dem Kennenlernen der Regionen und der Akteure, die zum Rheinischen Revier gehören.

Abstimmung bestehender und zukünftiger touristischer Projekte im Sinne einer einheitlichen Destinationsentwicklung -> Katalysator für Projektplanung

Angebote und Marketing

Aufenthaltsdauer der Gäste erhöhen und die Sichtbarkeit der bestehenden Angebote steigern, z.B. durch gegenseitiges Bewerben der unterschiedlichen Regionen & Attraktionen.

Bildung von einheitlichen touristischen Themenclustern, innerhalb derer die vorhandenen und neuen Angebote vernetzt und kommuniziert werden.

Lobbyarbeit

Ein gemeinsames Verständnis der touristischen Ausrichtung entwickeln.

Der Tourismusbranche im Rheinischen Revier ein politisches Gewicht geben. Hierfür gemeinsame Lobbyarbeit durchführen.

Akquise von Fördermitteln erleichtern.

Darauf hinwirken, dass die Förderrichtlinien auch einzelbetriebliche Förderungen ermöglichen.

Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus sowohl für Beschäftigung und Wertschöpfung als auch für das Standort-Marketing verdeutlichen.

Gemeinschaftsprojekt

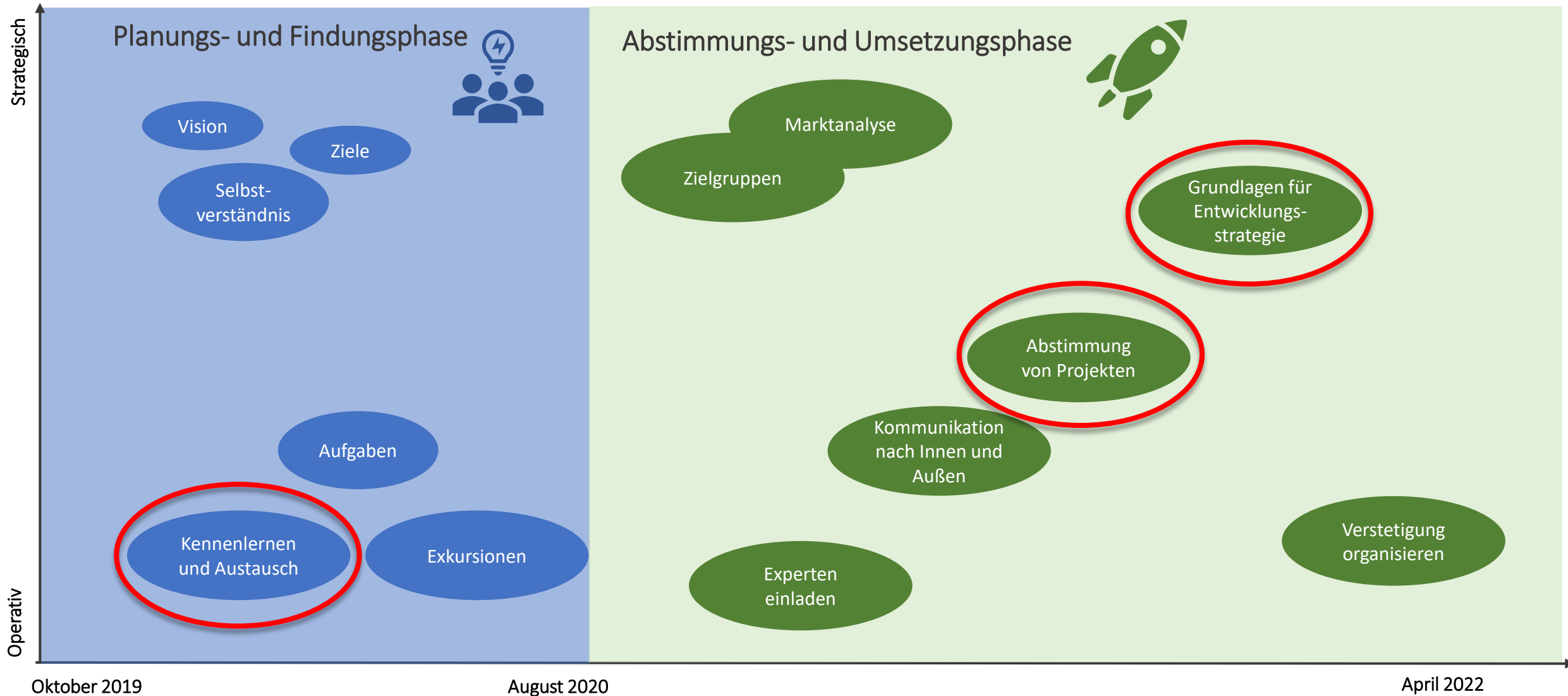
Grundlagen schaffen, um in den 2 Projektjahren ein konkretes Gemeinschaftsprojekt zu entwickeln. Das Projekt soll schwerpunktmäßig ressourcenschonendes Bauen und die Baukultur im Rheinischen Revier behandeln.

Leuchtturm, Ankerprojekt

Verstetigung

Verstetigung des Innovationsnetzwerkes über die Projektlaufzeit hinaus.

Aufgaben



Übersicht geplanter strategischer Projekte und Planungen in den Teilregionen (Auszug)

Entwicklungskonzepte

Regionale Ebene

- Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier (Rhein-Erft Tourismus)
- Strukturwandel/ Internationale Bau- und Technologieausstellung (Mönchengladbach)
- Drehbuch zur Entwicklung der Tagebaufolgelandschaft Garzweiler (Garzweiler)
- Regionales Projekt „Grünes Band“: Vernetzung von aufgewerteten Aussichtspunkten und anderen zukünftigen Angeboten durch Radrundweg im Gebiet Tagebau Garzweiler (Mönchengladbach und Garzweiler)
- Langfristig: Seenentwicklung (Garzweiler)

Kommunale Ebene

- MG+ Wachsende Stadt/ Smart City Strategie (Mönchengladbach)
- Diverse integrierte Planungskonzepte und städtebauliche Entwicklungskonzepte in den Kommunen (Rhein-Erft Tourismus)
- Freiraum- und Tourismuskonzept Elsdorf (Rhein-Erft Tourismus)
- Maßnahmenplan künftiger Indesee/ Gut Müllenark - Nutzungskonzepte
- LEADER-Antrag bei der LAG Rheinisches Revier (Umfeldinitiative Hambach)
 - Schaffung von Ruheinseln und Begegnungsräumen, Schaffung eines gastronomischen Angebotes, barrierefreier Zugang zur Sophienhöhe für alle Menschen als Freizeit- und Erholungsgebiet, adäquater Erhalt der Flora und Fauna

Destinationsmanagement

- Markenfindung „Aachener.Land“ in der SRAC (Grünmetropole)

Übersicht geplanter strategischer Projekte und Planungen in den Teilregionen (Auszug)

Radtourismus: Infrastruktur und Angebote

- Radweg am Tagebau Hambach (Verlängerung Speedway–Tagebauforum) (Rhein-Erft Tourismus)
- Trailcenter, größtenteils im noch nicht rekultivierten Bereich (Umfeldinitiative Hambach)
- Radkonzept Eifel (Nordeifel)
- Rurufer Radweg (Grünmetropole)
- Entwicklung von Raderlebnis-Schleifen (Grünmetropole)
- Wasserburgen-Route: Zertifizierung, Marketing (Grünmetropole)
- Indeland Route Tagebaueinblicke (Indeland)

Wandertourismus: Infrastruktur und Angebote

- Einbindung der bereits durch die RWE Power AG angelegten Wander- und Reitwege in die lokalen, regionalen und überregionalen Wegesysteme, Lehrpfad „Sophie“ (Umfeldinitiative Hambach)
- Wanderwelt der Zukunft (Nordeifel)
- Barrierefreies Wanderknotenkonzept (Grünmetropole)
- Touristische Beschilderung von Sehenswürdigkeiten in den Stadtzentren Rheydt und Mönchengladbach (Mönchengladbach)
- Ausbau des Angebotes weiterer – virtueller – Stadttouren/ Rundgänge auf eigene Faust, in Verbindung mit VR/ AR Tools Darstellung von Zukunftsvisionen an Orten mit Entwicklungspotential (in Konzeptphase) (Mönchengladbach)

Übersicht geplanter strategischer Projekte und Planungen in den Teilregionen (Auszug)

Touristische Infrastruktur allgemein

- Erstellung von Themenrouten (Umfeldinitiative Hambach)
- „Tor zur Sophienhöhe“ (Umfeldinitiative Hambach)
- Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler (in Holzweiler) (Garzweiler)
- Einrichten einer zertifizierten Tourist Info im Foyer des ENERGETICON (Grünmetropole)
- Info-Pavillon Linnich (Indeland)
- Tiny Houses Blausteinsee (Indeland)
- Info-Center Langerwehe
- Tagebauaussichtspunkt Schophoven

Sonstige

- Hotelbedarfsanalyse (Rhein-Erft Tourismus)
- GästeCard (Nordeifel)
- Tourismuswerkstatt Eifel (Weiterbildung) (Nordeifel)

Erkenntnisse aus der Zusammenfassung

Eine laufende Koordination sämtlicher Projekte und Planungen ist dringend nötig

1. Barrierefreiheit
2. Premiumwanderwege – Qualitätsstandards erreichen
3. Wie kann eine einheitliche Beschilderung aussehen (Knotenpunktsystem?)
4. Mountainbike Angebote abgestimmt erstellen und einheitlich beschildern und bündeln
5. Rheinisches Revier als Sportregion?
 - Kayak, Klettern, MTB, Kletterkirche, Triathlon, Sportevents (z.B. 4 Halden-Lauf)
6. Storytelling für das Rheinische Revier (Ergebnisse aus Ruruferradweg als Beispiel)
7. Events sammeln und koordinieren (wiederkehrend und Bezug zu Braunkohlerevier)
8. Gastgewerbe setzt noch keinen Schwerpunkt auf Strukturwandel/ Braunkohle
9. Die Privatwirtschaft soll in den Prozess des Innovationsnetzwerkes einbezogen und langfristig aktiviert werden



ZUKUNFT IST UNSER REVIER

Ralph Sterck

Geschäftsführer der Zukunftsagentur Rheinisches Revier



www.rheinisches-revier.de

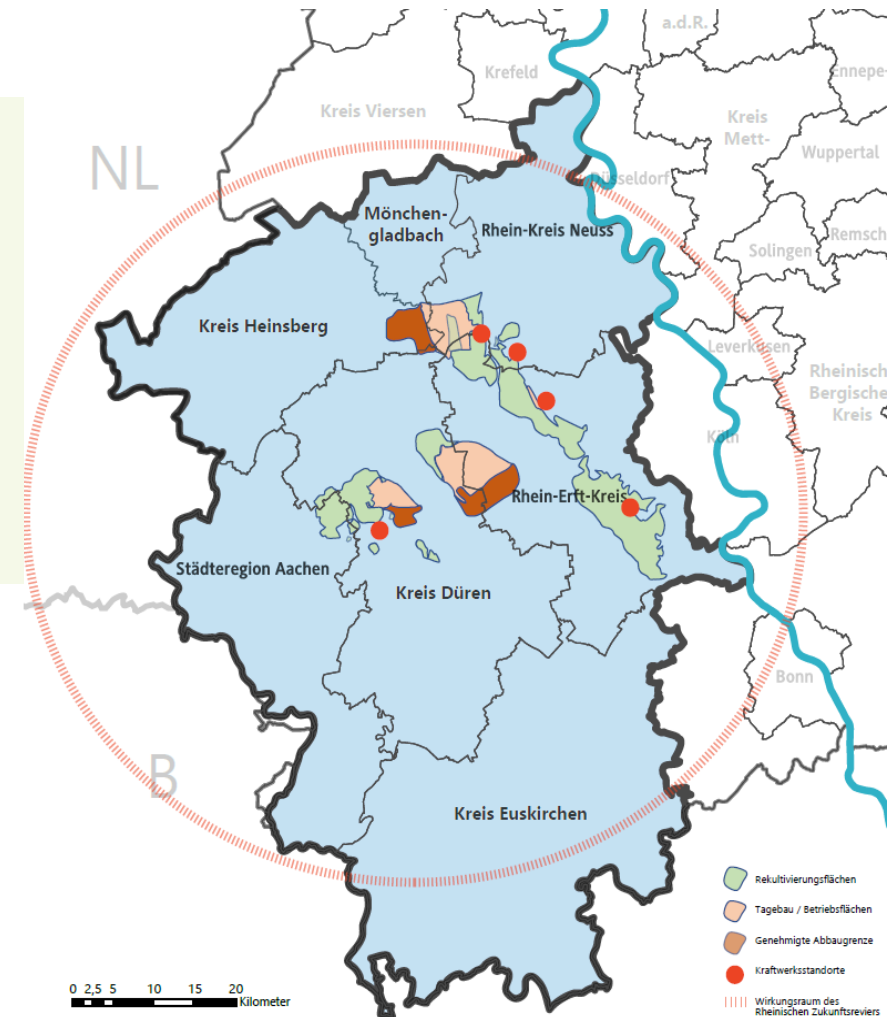
RHEINISCHES ZUKUNFTSREVIER ALS PROJEKTRAUM

Kernraum des Rheinischen Reviers:

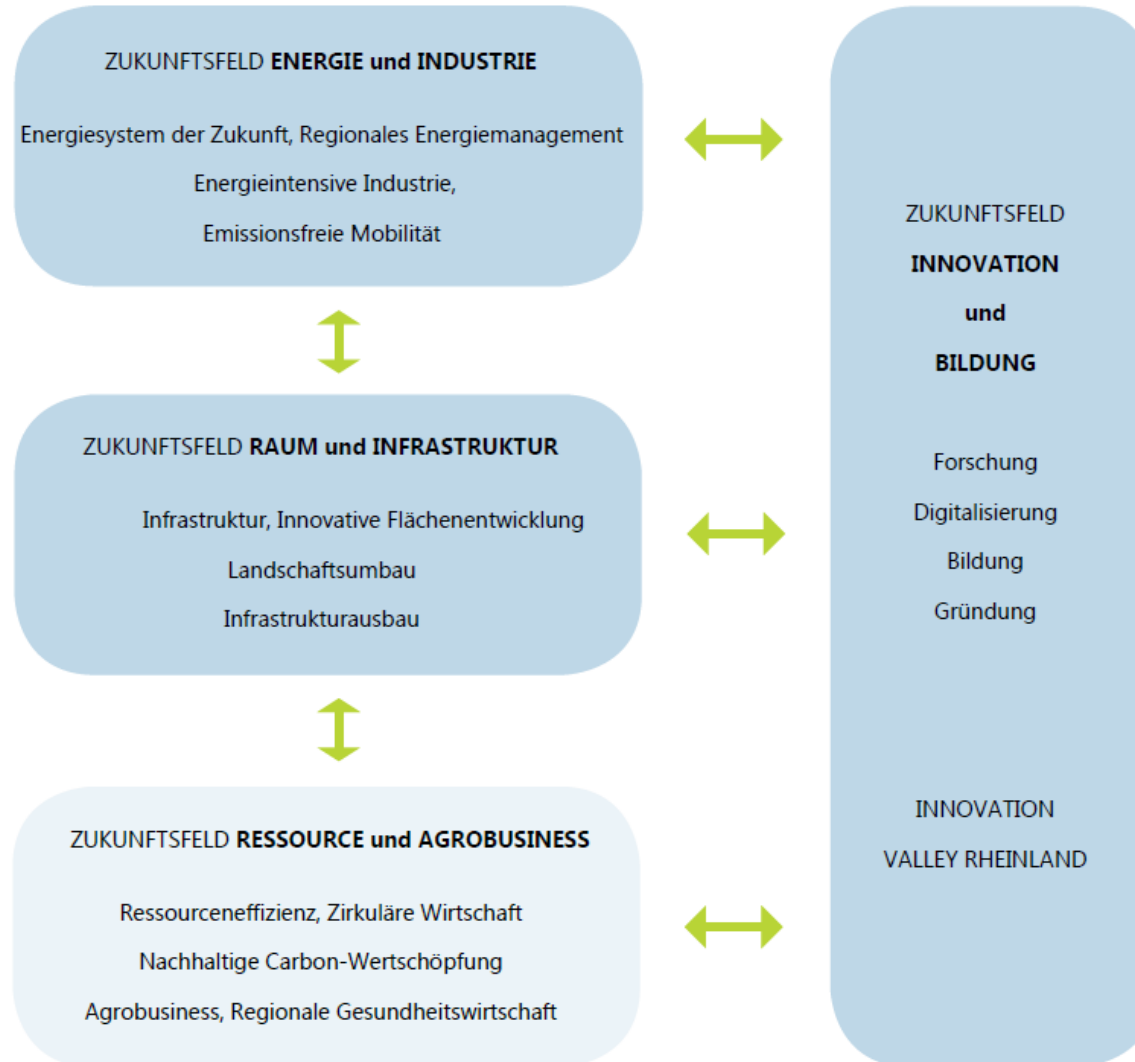
- Tagebaue (Garzweiler, Hambach, Inden)
- Kraftwerksstandorte (Niederaußem, Neurath, Frimmersdorf, Weisweiler, Knapsack)
- Veredelungsbetriebe

Wirkungsraum des Rheinischen Reviers:

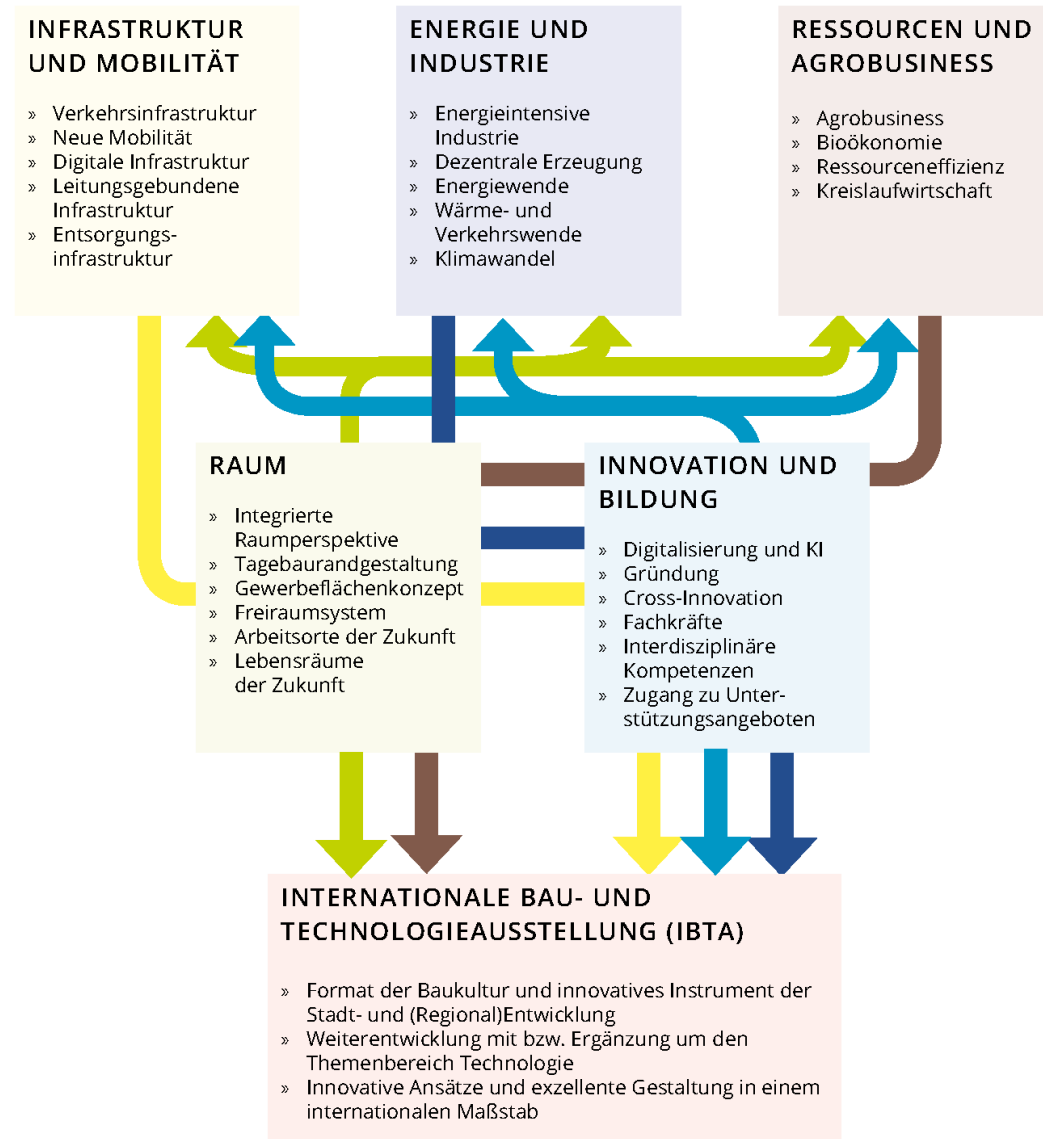
- Wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen
- Unternehmens- und Industriestandorte



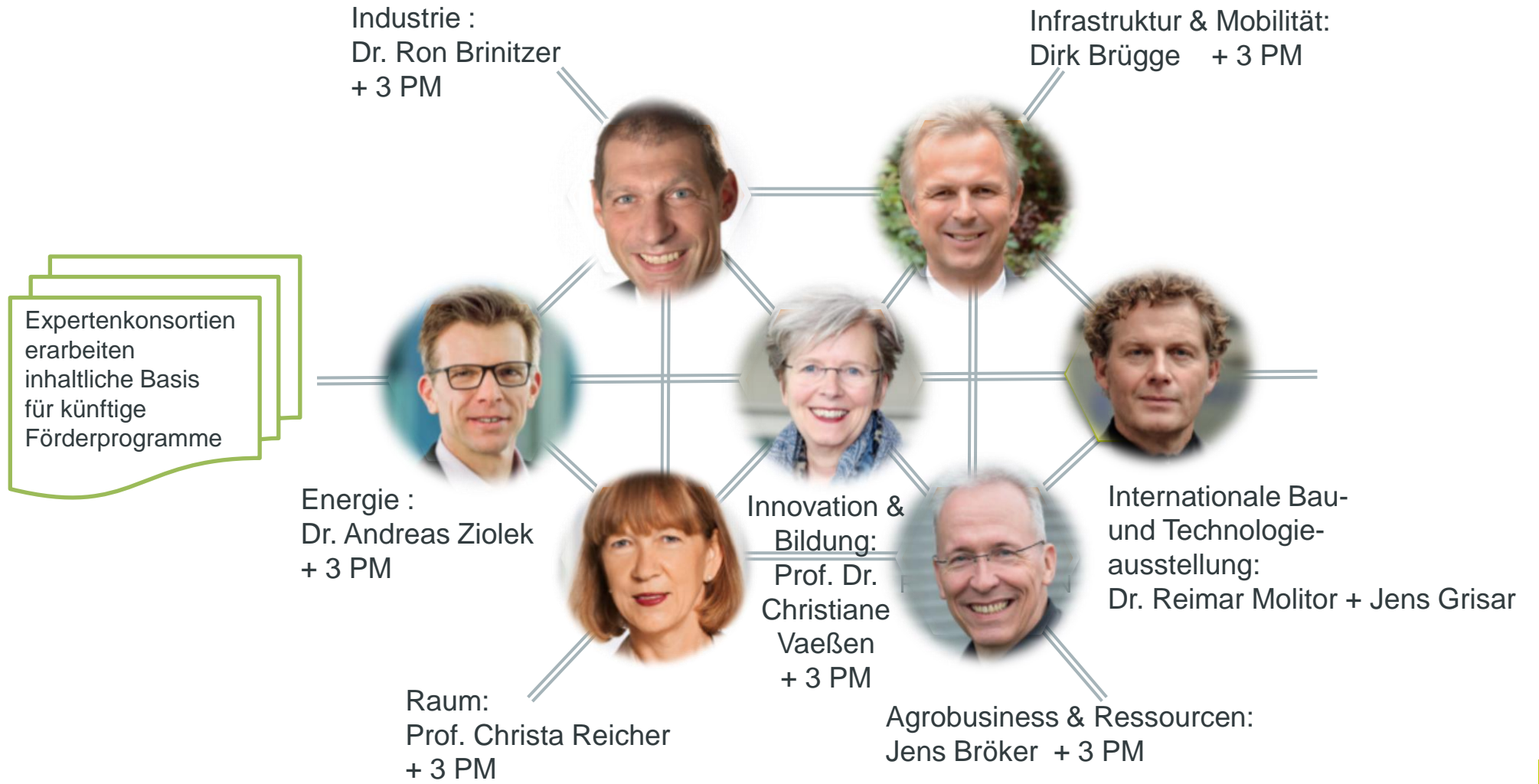
ZUKUNFTSFELDER IM RHEINISCHEN ZUKUNFTSREVIER



ZUKUNFTSFELDER UND REVIERKNOTEN



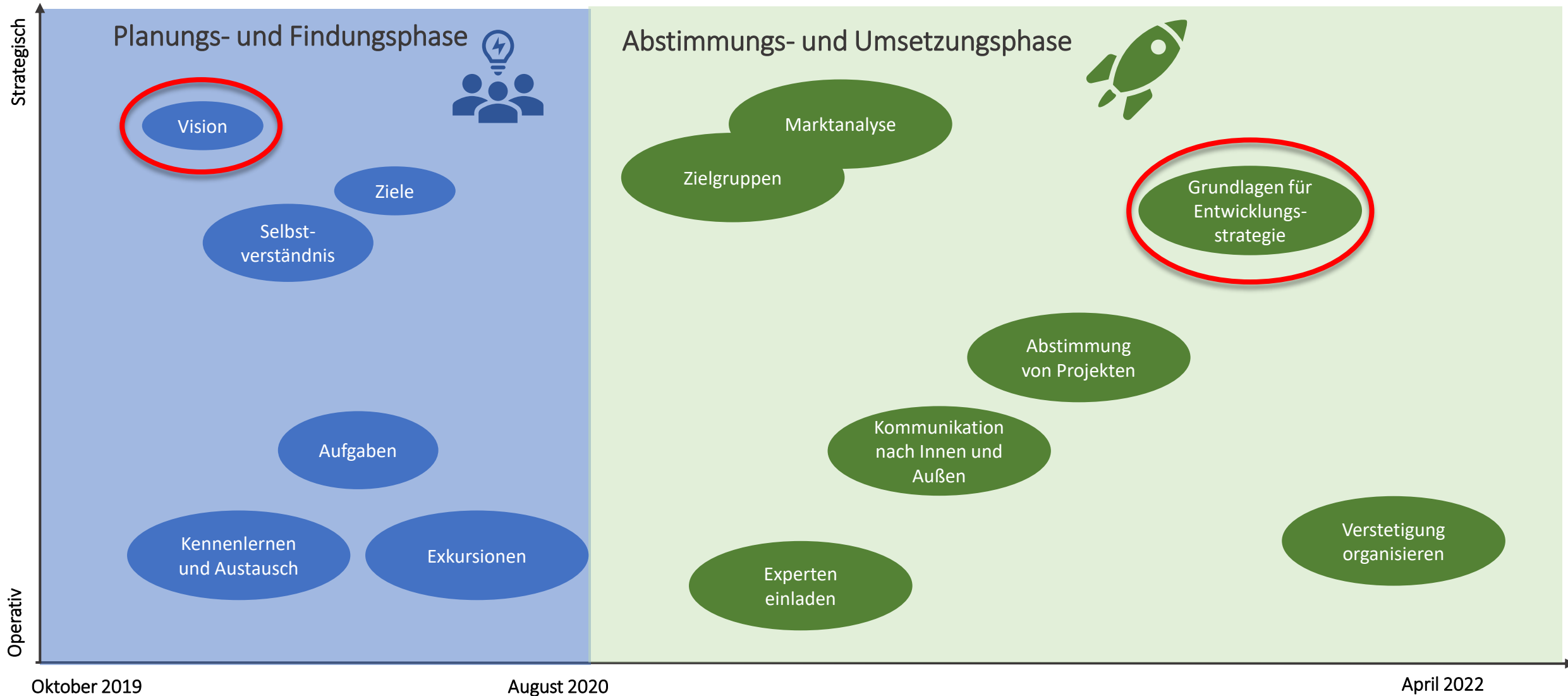
DIE REVIERKNOTENVORSITZENDE



Vertreter des Innovationsnetzwerkes in den Revierknoten

- Revierknoten Raum: Mirca Litto
- Revierknoten Agrobusiness und Ressourcen: Sabine Spohrer
- Revierknoten Innovation und Bildung: Monika Agata-Linke
- Revierknoten Infrastruktur und Mobilität: Anne Schüssler
- Internationale Bau- und Technologieausstellung (IBTA): Volker Mielchen
- Revierknoten Energie & Revierknoten Industrie: bisher keine Vertretung durch das Innovationsnetzwerk

Aufgaben



Die Vision für den Tourismus im Rheinischen Revier

Vision 2050

Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:

Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport-/ Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung von spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

Als eigenständige Destination – eingebunden in den Tourismus des Landesverbands Tourismus NRW e.V. – ist das Rheinische Revier in Europa bekannt und beliebt unter Einheimischen, Naherholern und Touristen gleichermaßen. Die hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften und fördert die regionale Identitätsbildung im Rheinischen Revier.

Die touristischen Angebote des Rheinischen Reviers

Das Rheinische Revier ist mit seinem industriekulturellen Erbe, der neu geschaffenen Seen- und Naturlandschaft sowie innovativen Angeboten eine grenzüberschreitend bekannte und beliebte Destination unter Naherholern und Touristen.

Die folgenden Cluster sind Entwürfe, die alleine der inhaltlichen Sortierung dienen. Für Kommunikation und Marketing sollten diese überarbeitet werden.

Erholungsrevier

mit hohem Freizeitwert rund um die neu geschaffenen Seenlandschaften
– barrierefrei und nachhaltig

Sportrevier

insbesondere für Segler,
Radfahrer und Wanderer

Erlebnisrevier

mit hochwertigen und zeitgemäß
inszenierten Erlebnissen des
industriekulturellen Erbes

Energierevier

im aktiven Wandel weg von der
Braunkohle hin zu erneuerbaren
Energien

Zukunftsrevier

mit zukunftsweisenden
Innovationsprojekten im Rahmen
der Internationalen Bau- und
Technologieausstellung

Klimaschutzrevier

mit Modellcharakter,
z.B. durch nachhaltigen Tourismus
und CO2-neutrale Mobilität

Zukünftiges touristisches Profil des Rheinischen Reviers - Entwurf



Interaktiver Workshop

Sagen Sie uns, wie Sie die bisherigen Ergebnisse einordnen.

Haben Sie Änderungsvorschläge oder Ideen?

An den Pinnwänden sind Vision, Angebotscluster und Markenpyramide angebracht.

Bitte kommentieren Sie kurz mittels Post-Its. Anschließend werden die zentralen Kommentare/ Fragen in einer Podiumsdiskussion besprochen.



Vision

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING

Die Vision für den Tourismus im Rheinischen Revier

Vision 2050
Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:
Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport/Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung von spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

Als eigenständige Destination – eingebunden in den Tourismus des Landesverbands Tourismus NRW e.V. – ist das Rheinische Revier in Europa bekannt und beliebt unter Einheimischen, Naherholern und Touristen gleichermaßen. Die hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften und fördert die regionale Identitätsbildung im Rheinischen Revier.

Wie will sich das RR von der Lausitz abheben?
Insbesondere dann, wenn die Region bekannt & beliebt in ganz Europa sein soll?

Vision 2050?
CO2-neutraler Tourismus bereits heute schon Realität und Ziel anderer Gebiete...
→ Bsp. Insel Juist bis 2030

Sportliche Vision, aber nicht unmöglich.
Menschen bleiben hier, ziehen nicht weg durch evtl. neue Arbeitsplätze

Vision 2050:
Positiver Imagewandel muss digital/nach außen erlebbar gemacht werden. (Kür)
Im ersten Schritt muss aber die positive Selbstidentifikation der Bewohner gelingen. (Pflicht)

Wo ist Tourismus NRW heute?
Von Beginn an ins Boot holen?

→ Verfestigung des Netzwerkes
→ Fördermittelakquise

Wichtig! Imageänderung
Vom Protestort zum Transformationsort

→ Fördermittel für Tourismusprojekte beantragen

Gute Vision 2050

- Fokus auf Seenlandschaften
- Alternativen?

Als Standortfaktoren sehe ich mehr Energie und Steuern für die Ansiedlung von Unternehmen. Oder welche sind gemeint?

Es muss frühzeitig in allen Planungen die Vision verankert werden.
→ im Hinblick darauf, dass manche Planungsprozesse Jahrzehnte Vorlauf haben

→ Vorreiterstellung einnehmen als innovatives, ressourcenschonendes Tourismusgebiet.
→ Unterschiedliche Nutzungen ganzheitlich betrachten und Effizienzen steigern zwischen den Nutzungen.
→ Ganzheitliche Tourismuskonzepte
→ Verbindung von Lernen + Sport

Liegt der Schwerpunkt auf den Menschen im Revier oder außerhalb?

Vision:
- Hört sich gut an!
- Tolle Vorarbeit.

Wo ist mein „Pack-an“, wo fange ich an?

Anmerkungen zu den Angebotsclustern

Angebotscluster

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING

Die touristischen Angebote des Rheinischen Reviers

Das Rheinische Revier ist mit seinem industriekulturellen Erbe, der neu geschaffenen Seen- und Naturlandschaft sowie innovativen Angeboten eine grenzüberschreitend bekannte und beliebte Destination unter Naherholern und Touristen.

Die folgenden Cluster sind Entwürfe, die alleine der inhaltlichen Sortierung dienen. Für Kommunikation und Marketing sollten diese überarbeitet werden.

Erholungsrevier mit hohem Freizeitwert rund um die neu geschaffenen Seenlandschaften – barrierefrei und nachhaltig	Sportrevier insbesondere für Segler, Radfahrer und Wanderer	Erlebnisrevier mit hochwertigen und zeitgemäß inszenierten Erlebnissen des industriekulturellen Erbes
Energierevier im aktiven Wandel weg von der Braunkohle hin zu erneuerbaren Energien	Zukunftsrevier mit zukunftsweisenden Innovationsprojekten im Rahmen der Internationalen Bau- und Technologieausstellung	Klimaschutzrevier mit Modellcharakter, z.B. durch nachhaltigen Tourismus und CO2-neutrale Mobilität

Erhöhter Erholungsfaktor im RR

Menschen bleiben im RR für Ihre Freizeitaktivität

Wasser kommt ins RR

Ein mögliches, weiteres Cluster wäre „Naturrevier“ zum Erleben von Natur

Was sind die unverwechselbaren Leuchttürme im „Tourismusrevier“?

Kulturbereich berücksichtigen

Sportrevier mehr Angebote

Der Begriff „Revier“ hat sich im Ruhrgebiet (und bei RuhrTourismus) fest etabliert.
→ Konkurrenz/ irreführend?

→ Einheitliches CI
→ Einheitliche Beschilderung in der Region

Gewichtung und Mitbestimmung der Gäste/ Kunden und Leistungsträger noch etwas unklar

Es muss früh mit den Bergbauunternehmen gesprochen werden, um Planungen abzustimmen.

„Zukunftsrevier“
Einmalige Chance einer „kompletten“ Neugestaltung

Riesige Projekte für „kleine Kommunen“
→ Wie entwickle ich Ideen?
→ Wie setze ich sie um?
→ Wer unterstützt mich?
→ Planerische Hürden

Die Angebotscluster sollten so miteinander kombiniert werden, dass ein tatsächlich einmaliges Angebot entsteht.
→ Sportreviere bspw. kann es nahezu überall geben

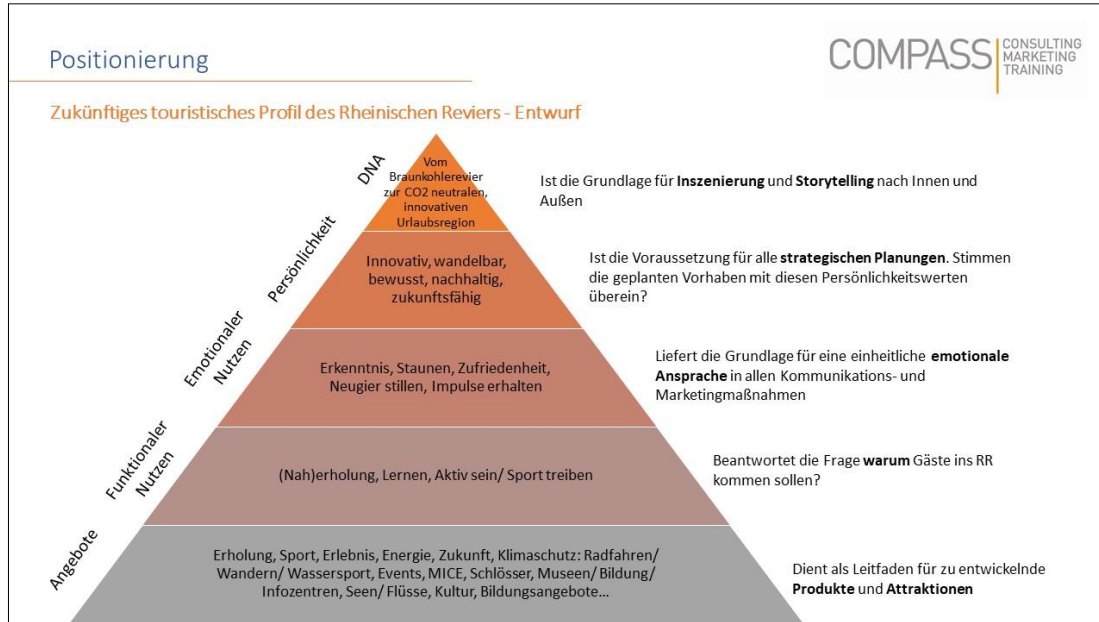
→ Fördermittel für Tourismusprojekte beantragen

#Sportrevier
→ Schwimmen?
(Bäder fehlen, OpenWaterPools touristische Hotspots in anderen Ländern → Australien, Kroatien)

Angebotscluster:
Wie kann es so miteinander verknüpft werden, dass die Aufenthaltsdauer der Touristen im Revier verlängert wird?

Einzigartige Symbolik
Insbes. rd. um Tagebau Hambach „Erlebnisrevier“

#Erlebnis/ Erholungsrevier
→ Camping (großer Markt, Nachfrage steigt → Corona)



Wo finden historische Themen vor der Braunkohle ihren Platz?

Multiple Persönlichkeit?!

Was bietet wirklich die Chance zu echter Innovation? Was sorgt für einen echten „USP“?

Markenpyramide schlüssig:
Bei der festgelegten DNA wird der Umgang mit Mobilität zu einem Kernthema (verkehrsinduzierende Wirkung Tourismus)

Weiteren Aspekt der Nachhaltigkeit kommunizieren:
Regionale Produkte
Marktfähige Angebote für umliegende Ballungsräume

Kontakt zum Ruhrgebiet?

Regionaler Konkurrent und/ oder Vorbild im transformativen Wandel?

#Emotionaler Nutzen
→ Reflektion des eigenen Handelns/ ökologischer Fußabdruck (historische Perspektive)

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

Frage/Anmerkung

Liegt der Schwerpunkt auf den Menschen im Revier oder außerhalb?

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Nicht „entweder ... oder“, sondern „sowohl ... als auch“
- Angebote, Marketing etc. müssen auf die unterschiedlichen Zielgruppen angepasst werden
 - Austausch mit dem Gastgewerbe, den Leistungsträgern etc. notwendig
- Die Themen Wissen und Bildung haben bspw. ein größeres Einzugsgebiet als andere Themen
- Die touristische Entwicklung befindet sich in einem dynamischen Prozess und die geplante Zielgruppen-Ansprache muss daher mit Bezug zur zeitlichen Perspektive betrachtet werden
 - Mit der Entstehung neuer POIs kann auch das Einzugsgebiet zukünftig vergrößert werden

Fragen/Anmerkungen

Kontakt zum Ruhrgebiet?

Regionaler Konkurrent und/ oder Vorbild im transformativen Wandel?

Wie will sich das RR von der Lausitz abheben?

Insbesondere dann, wenn die Region bekannt & beliebt in ganz Europa sein soll?

Der Begriff „Revier“ hat sich im Ruhrgebiet (und bei RuhrTourismus) fest etabliert.

→ Konkurrenz/ irreführend?

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Das Ruhrgebiet und die Lausitz werden als Partner angesehen
 - Austausch, Synergieeffekte nutzen, ...
 - International: gemeinsames Storytelling möglich
- In den nächsten Jahren soll der enge Austausch, insbesondere mit dem Ruhrgebiet und NRW, weiter intensiviert werden
 - Vertreter in den Workshops
 - Best Practice

Fragen/Anmerkungen

Was sind die unverwechselbaren Leuchttürme im „Tourismusrevier“?

Was bietet wirklich die Chance zu echter Innovation? Was sorgt für einen echten „USP“?

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Der erlebbare Wandel wird als USP des Rheinischen Reviers angesehen
 - Nicht nur statischer Blick in die Vergangenheit
- Pilotrevier mit Pole Position mit Bezug zum Thema Energiewandel

Fragen/Anmerkungen

Wo ist mein „Pack-an“, wo fange ich an?

Riesige Projekte für „kleine Kommunen“

- Wie entwickle ich Ideen?
- Wie setze ich sie um?
- Wer unterstützt mich?
- Planerische Hürden

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Die Einbindung der Politik und der Öffentlichkeit ist für die Umsetzung von Ideen essentiell
- Eine starke Lobbyarbeit durch das Innovationsnetzwerk ist notwendig, um die Bedeutung des Tourismus zu kommunizieren
- Bei konkreten Planungsfragen:
 - Laufende Abstimmungen bei touristischen Planungen zw. den Kommunen sind essenziell
 - Kommunen können sich an die jeweiligen Vertreter des Innovationsnetzwerkes bei Fragestellungen wenden
 - Langfristig: gesamträumliche touristische Planung notwendig

Fragen/Anmerkungen

Wo ist Tourismus NRW heute?

Von Beginn an ins Boot holen?

Gewichtung und Mitbestimmung
der Gäste/ Kunden und
Leistungsträger noch etwas unklar

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Wird mit einbezogen und ist beim übernächsten Workshop vertreten
- Im nächsten Jahr finden Workshops u.a. für die Leistungsträger statt

Weitere Fragen/Anmerkungen

Werden Zahlen (Anzahl an Übernachtungen, Gästeankünften etc.) für das gesamte Rheinische Revier gebündelt und nachher eine angestrebte Zielgröße kommuniziert?

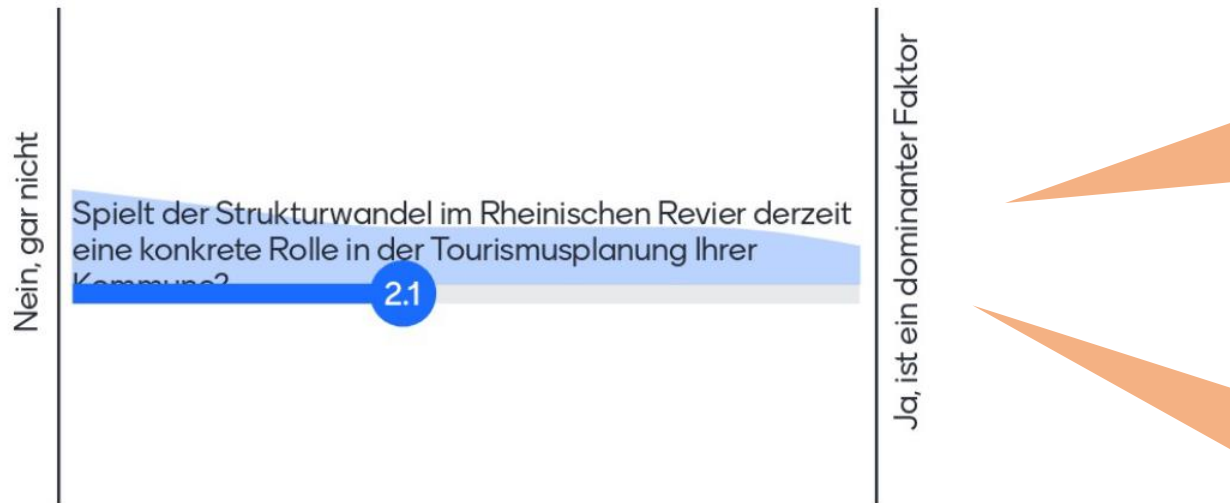
Besteht bereits Kontakt zu den Bergbauunternehmen? Und wie soll bspw. RWE miteinbezogen werden?

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Entsprechende Zahlen liegen aus den Teil-Destinationen vor, zukünftig sollten diese zusammengefasst werden
 - Für die Festlegung einer Zielgröße ist es noch zu früh, aber im Rahmen der Abschlussveranstaltung könnte diese kommuniziert werden
 - Kommunikation einer Zielgröße ist für die Lobbyarbeit wichtig
 - Touristische Zahlen sind auch für die weiteren Planungen der Zukunftswerkstatt ausschlaggebend
-
- Die Kommunen sind mit RWE im Gespräch
 - Keine Aufgabe des Innovationsnetzwerkes

Bedeutung des Rheinischen Reviers für den Tourismus

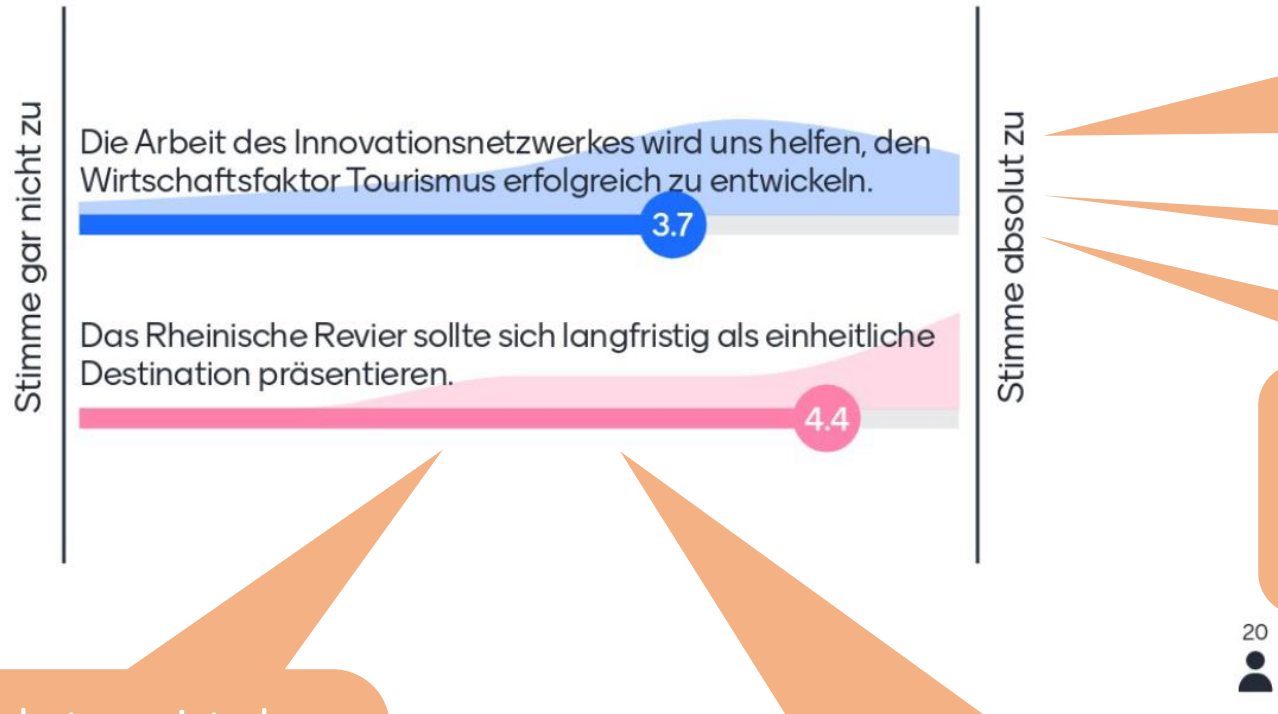
Mentimeter



Man sollte immer im Blick haben, was die Kommunen um einen herum machen und wie man zusammenarbeiten könnte.

Regelmäßiges Zusammensetzen ist notwendig, um den Strukturwandel in die Tourismusplanung einzubringen.

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?



Die Unterstützung des Innovationsnetzwerkes bei der Entwicklung von Strategien wäre hilfreich.

Ideengeber/ Wegweiser

Zukünftig könnte die Entstehung einer touristischen Clearingstelle im Rahmen des Innovationsnetzwerkes zur Entwicklung beitragen.

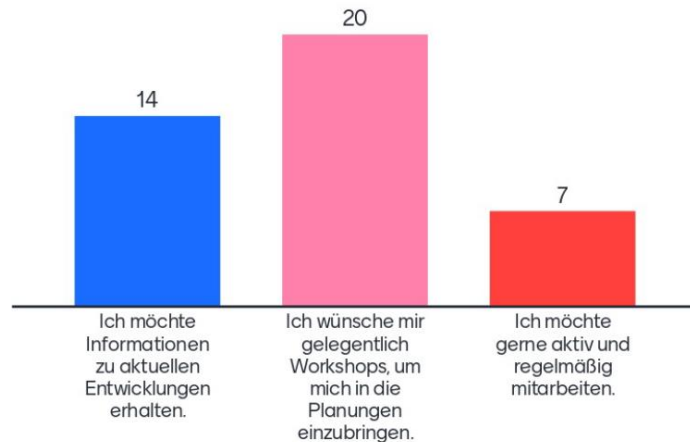
Die Vision hat gezeigt, dass eine Entwicklung als einheitliche Destination möglich und vorteilhaft sein kann.

Kommunen ohne ein eigenes touristisches Standing können im Konstrukt der großen Destination profitieren und sich weiterentwickeln.

Ihre Meinung bitte!

Wie stellen Sie sich Ihre Zusammenarbeit mit dem Innovationsnetzwerk vor? (Mehrfachantworten möglich)

Mentimeter

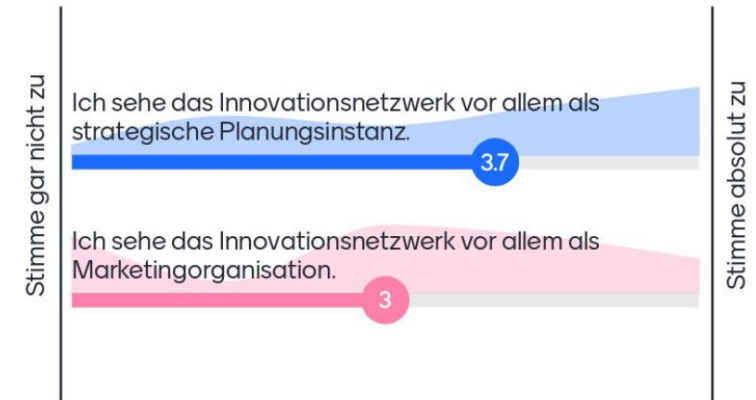


21



In welcher Rolle sehen Sie das Innovationsnetzwerk zukünftig?

Mentimeter



20



So geht es weiter

Ausblick und weitere Arbeitsschritte

- Exkursionen (Lausitz und Hambach)
- Weitere regionale Workshops in Stolberg und Mönchengladbach
- Infoveranstaltung für Politik
- Homepage des Innovationsnetzwerks
- Workshops mit der Tourismuswirtschaft



Haben wir noch wichtige Akteure vergessen,
die zukünftig in die Kommunikation des
Innovationsnetzwerkes aufgenommen werden sollten?